



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
von Altenstadt und Schwabniederhofen,

aufgrund der Einschränkungen durch die aktuelle Coronawelle möchte ich Sie mit diesem Faltblatt über das Jahr 2021 in unseren beiden Ortsteilen informieren.

Ich wünsche uns allen, dass wir die aktuelle Situation gut überstehen und die Weihnachtsfeiertage, wenn auch mit Einschränkungen, aber dennoch gesund und wohlbehalten, genießen können.
Bleiben Sie im Jahr 2022 gesund und zufrieden.

Andreas Kögl
1. Bürgermeister

Kathrin Högg
2. Bürgermeisterin

Bevölkerungsentwicklung

Stand: November 2021

Einwohner	Altenstadt	Schwabniederhofen
		2.798
Einwohner gesamt	3.466	
Geburten 2020	25	4
Geburten 2021	19	3
Sterbefälle 2020	27	3
Sterbefälle 2021	19	5
Trauungen 2020	9	
Trauungen 2021	8	

Staatsangehörigkeit, Stand 1.7.2021

	Altenstadt		Schwabniederhofen		gesamt
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Deutsche Staatsbürger	1.224	1.219	327	333	3.103
Ausländer	200	139	12	11	362
	1.424	1.358	339	344	3.465

Religionszugehörigkeiten

evangelisch	141	148	22	29	340
katholisch	791	818	234	243	2.086
sonstige	492	392	83	72	1.039

Altersstruktur (Jahre)

0-3	41	50	7	12	110
4-6	34	32	8	14	88
7-15	103	91	30	37	261
16-18	45	41	9	11	106
19-65	923	804	227	215	2.169
> 66	278	340	58	55	731
	1.424	1.358	339	344	3.465

Haushalt per Nov. 2021

Einnahmen	
Gewerbesteuer	1.618.778 €
Einkommensteuer Gemeindeanteil	1.573.845 €
Grundsteuer (A und B)	455.503 €
Schlüsselzuweisungen (Freistaat Bayern)	331.476 €
Umsatzsteuer Gemeindeanteil	151.677 €
Ausgaben	
Kindergarten (Gemeindeaufwand)	205.596 €
Schulen (Grundschulen Altstadt und Hohenfurch, Mittelschule SOG)	355.997 €
Kreisumlage	2.091.008 €
Umlage Verwaltungsgemeinschaft	436.240 €
Investitionen	
Sportplatz Schwabniederhofen	333.758 €
Straßenbau Altstadt	367.483 €
Straßenbau Schwabniederhofen	36.451 €
Kanalbau	339.394 €
Wasserleitungsbau	82.517 €
Schulden und Rücklagen	
Schuldenstand am 31.12.2021 (voraussichtlich)	835.031 €
Schuldenabbau	335.740 €
Rücklagen am 31.12.2021 (voraussichtlich)	2.200.000 €

Neugestaltung Marienplatz

Die Neugestaltung des Marienplatzes ist eine Maßnahme der Dorferneuerung. Sie hat im Mai begonnen und wird bis nächstes Jahr andauern.

Von vielen Arbeiten, die mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden waren, ist jetzt nichts mehr zu sehen. Dennoch ist es besonders wichtig, die komplette Infrastruktur auf den aktuellen Stand zu bringen bevor an der Oberfläche die abschließenden Arbeiten durchgeführt werden.

So wurden

- etliche Stromleitungen erneuert,
- die Strom-Hausanschlüsse auf Erdverkabelung umgestellt,
- Glasfaserleitungen im gesamten Bereich des Marienplatzes verlegt,
- die Wasserleitung erneuert (dazu musste auch die Schönach unterquert werden),
- der Regen- und Schmutzwasserkanal saniert und
- die Telekomleitungen erneuert.



Schlagregen/Hagel Anfang Juli

Mittlerweile ist die Platzgestaltung schon weit vorangekommen:

- Der Parkplatz wurde fast auf Straßenniveau abgesenkt, die Fahrwege asphaltiert, die Parkplätze gepflastert und eine Steinmauer Richtung Osten errichtet.
- Die Straße ist fertig asphaltiert und im Platzbereich gepflastert.
- Die Mariensäule wurde vor das Rathaus versetzt.
- Die Bushaltestelle wurde an beiden Seiten neu gebaut und mit Hochbordsteinen zum barrierefreien Ein- und Ausstieg ausgestattet. Ein neues Wartehäuschen ist bereits montiert.
- Die Gehwege und die Querungshilfe sind in großen Teilen fertiggestellt.
- In der Burglachberg- und Triebstraße wurde eine neue Asphaltdecke eingebracht.



Je nach Witterung werden die Arbeiten so lange fortgeführt, wie es die Temperaturen zulassen.

Bis zum Abschluss im nächsten Jahr werden noch die Flächen nördlich und südlich des Rathauses gestaltet, ein Zugang zum Bach erstellt, das Geländer an der Bachmauer erneuert, der Fußweg zum

Kirchenweg fertiggestellt und Pflanzarbeiten im gesamten Bereich des Marienplatzes durchgeführt.

Mittlerweile kann man schon viel vom „neuen Marienplatz“ erkennen. Machen Sie sich doch einmal selbst ein Bild davon.

Sport-, Freizeit- und Erholungsgelände in Schwabniederhofen



Das Sport-, Freizeit- und Erholungsgelände in Schwabniederhofen konnte im September offiziell eingeweiht werden. Bereits einige Zeit zuvor war zu erkennen, dass das dortige Angebot sehr gut angenommen wird. In dem weitläufigen Areal ist für jedes Alter etwas geboten.

Der Kinderspielplatz bietet allerlei Gerätschaften zum Spielen und Toben. Für Jugendliche ist sicherlich die Tarzanschaukel, Slackline und der Beachvolleyballplatz interessant. Zum Boulespiel treffen sich alle Altersklassen und auch die Trimmgeräte sind für jedes Alter und verschiedene Größen konzipiert.

Die neue Fischtreppe trägt wesentlich zur Verbesserung der Durchlässigkeit der Schönach bei und wertet diese dadurch ökologisch deutlich auf.



Der Zugang zur Schönach lädt zum Verweilen ein.

Schließlich laden der neue Zugang zur Schönach zum Plantschen, Spielen und Verweilen am Wasser ein. Die neu gestaltete Terrasse bietet einen großzügigen Aufenthaltsbereich.

Die gesamte Maßnahme wurde mit rund 280.000 Euro durch die Dorferneuerung bezuschusst.



Ausbau Reiterweg

Wer nicht regelmäßig in Richtung Schwabsoien unterwegs ist, dem wird die Baumaßnahme kaum aufgefallen sein. Dennoch konnte in diesem Jahr der erste Bauabschnitt zur Herstellung des Reiterweges fertiggestellt werden.



Dazu wurden Schmutz- und Regenwasserkanal neu gebaut, die Wasserleitung erneuert, Strom- und Kommunikationsleitungen eingebunden, das Regenrückhaltebecken verlegt und schließlich der bisherige Kiesweg erstmalig als Straße neu erstellt und asphaltiert.



In diesem Zusammenhang wurde auch die Brücke über die Schönach saniert und mit einer Asphaltdecke überzogen.

Hartplatz und 100m-Bahn

An der Schule wurde ein neuer Hartplatz mit Sprunggrube erstellt. Parallel dazu wurde am Sportplatz eine 100m-Bahn errichtet. Beide Anlagen können sowohl von der Förderschule, der Grundschule als auch vom TSV genutzt werden. Die Kosten teilen sich der Landkreis und die Gemeinde.

Barrierefreie Erschließung Schulgebäude - Aufzugsbau

Ebenfalls gemeinschaftlich arbeiten der Landkreis Weilheim-Schongau und die Gemeinde Altenstadt bei der barrierefreien Erschließung der beiden Schulgebäude zusammen.

Zwischen den beiden Gebäuden wird im kommenden Jahr ein Aufzug gebaut, der beide Schulen mit ihren unterschiedlichen Höhenniveaus bedienen kann. Zudem wird ein kleiner Plattformlift installiert, der den Höhenunterschied zwischen Aula und Treppenhaus überbrückt.

Federführend wird der Landkreis diese Maßnahme durchführen. Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Fixpreis von 200.000 € an den Baukosten.

Kreuzungsfreie Auffahrt B 17

In diesem Jahr erhielt die B 17 zwischen Peiting und Hohenfurch einen neuen Straßenbelag. In diesem Zusammenhang wurde auch die Auffahrt Altenstadt als kreuzungsfreie Zu- und Abfahrt umgebaut. Eine Maßnahme, die aufgrund der zahlreichen Verkehrsunfälle seit vielen Jahren gefordert wurde, konnte nun realisiert werden. Wir hoffen, dass dadurch das Unfallgeschehen deutlich reduziert und die Verkehrssicherheit wesentlich verbessert wird.

Herzlichen Dank dem Staatlichen Bauamt Weilheim für die rasche Umsetzung. Besonders möchte ich auch den Grundeigentümern ein Vergelt's Gott sagen. Ohne ihr Mitwirken wäre diese wesentliche Verbesserung nicht möglich gewesen.

BürgerNetzwerk

Trotz der Einschränkungen in diesem Jahr, konnte unser BürgerNetzwerk einiges im Ort anbieten. Wenn auch nicht alle Ideen realisierbar waren, so sind dennoch interessante Angebote verwirklicht worden. Das **Open-Air-Kino** im Sommer konnte witterungsbedingt leider nur an einem Abend stattfinden.



Beispielsweise wurden der **Demenzkurs** und der **Schafkopfkurs** in diesem Jahr fortgeführt. In einigen Fällen konnte mit der **Nachbarschaftshilfe** schnell und unkompliziert geholfen werden.

Dieses Jahr werden **Weihnachtsbesuche** durchgeführt. Diese wurden von der Firma SKL Maschinenbau GmbH durch eine großzügige Spende anlässlich ihres 40jährigen Firmenjubiläums unterstützt.



Beim Weihnachtspäckchen packen: BürgerNetzwerk und die Spender der Fa. SKL Maschinenbau GmbH

Mitstreiter gesucht!

Das BürgerNetzwerk sucht immer wieder Menschen, die mitmachen wollen. Gerade in den vergangenen zwei Jahren haben viele gemerkt wie wertvoll und wichtig soziale Kontakte sind.

Machen Sie mit, lernen Sie liebe Menschen unseres Ortes kennen und bringen Sie Ihre Ideen mit ein. Es lohnt sich auf jeden Fall.

Melden Sie sich im Rathaus unter

Tel. 2300-19 oder unter buergernetzwerk.altenstadt@web.de

Sportplatz

Am Sportplatz konnte dieses Jahr ein **neuer Spielplatz** in Betrieb genommen werden. Dank des Engagements einiger TSV-Mitglieder wurden die Spielgeräte in Eigenregie errichtet. Für die Beschaffung der Spielgeräte, das benötigte Material sowie die jährliche Sicherheitsüberprüfung kommt die Gemeinde auf.

Ebenfalls durch großes Engagement des TSV konnte eine neue **Flutlichtanlage** installiert werden. Mit Zuschüssen des Bundes und der Gemeinde Altstadt wurden die neuen LED-Strahler finanziert. Bei der Konzeption und Montage waren die Sportler selbst mit am Werk. Die neue LED-Technik ermöglicht eine deutlich verbesserte Steuerung der Strahler und eine wesentliche Energieeinsparung. Die Möglichkeit einer Flutlichtloipe wurde bei der Neuinstallation ebenfalls wieder berücksichtigt.

Schwimmbad

Das Schwimmbad war auch in diesem Jahr nur mit Einschränkungen geöffnet. Allerdings sind diese geringer als im Vorjahr ausgefallen. Zudem konnte bereits auf Erfahrungswerte aus 2020 zurückgegriffen werden.



Auch in diesem Jahr waren einige Investitionen in die Technik notwendig, die mittlerweile schon einige Jahre Betriebszeit hinter sich hat. So wurde ein neues Spülluftgebläse installiert und die Nachrüstung einer Neutralisationsanlage für den Chlorgasbereich beauftragt. Für das nächste Jahr sind bereits weitere Maßnahmen in Vorbereitung.

Energiecoaching

Die Gemeinde hat sich für ein kommunales Energiecoaching beworben und von der Regierung von Oberbayern den Zuschlag erhalten.

Im nächsten Jahr können wir auf verschiedene Beratungsmodulare zurückgreifen, die zum Ziel haben, unsere kommunalen Liegenschaften weiter zu optimieren sowie Lösungsansätze und Fördermöglichkeiten aufzuzeigen.

Die Maßnahme hat einen Gesamtwert von 10.000 Euro.

Via-Claudia-Platz

Der Eingangsbereich des Via-Claudia-Platzes wurde in diesem Jahr neu gestaltet und verschiedene Pflanzungen vorgenommen. Der Bereich soll dadurch langfristig mehr Platzcharakter erhalten und alle Besucher zum Verweilen oder Rasten einladen.

Die Maßnahmen wurden wiederum über Auerbergland gefördert.



Die 4. Klasse unserer Grundschule hat in diesem Jahr die Patenschaft für den Via-Claudia-Platz übernommen.

Hausmeister für das Leichenhaus in Altstadt gesucht.

Für unser Leichenhaus suchen wir eine/n Hausmeister/in (m/w/d). Sie sind Ansprechpartner für die Beerdigungsinstitute und Gärtnereien. Sie verwalten die Schlüssel und kümmern sich darum, dass alles in ordentlichem Zustand bleibt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Rathaus.

Unterstützen Sie die Altpapiersammlungen

Unsere Vereine bitten die Bürger bei den Altpapiersammlungen das sogenannte "GUTE" Papier wie Schongauer Nachrichten, Kreisbote, Lechkurier, Zeitschriften ect. NICHT in die grauen Säcke zu packen, sondern in Kisten, Körben, Schachteln oder gebündelt bereitzustellen. So wird ein deutlich besserer Erlös erzielt, der den Vereinen zufließt.

Krippenweg von der Burglachbergstr. bis zur St.-Michael-Str.

Auch in diesem Jahr wurde von Helene Reich wieder unser Krippenweg organisiert. In den Schaufenstern und Fenstern vom historischen Feuerwehrhaus bis zur St.-Michael-Straße 9 können Sie verschiedene Krippen bewundern.

Der Pfarrgemeinderat Altstadt hat passend zum Krippenweg ein Heft mit besinnlichen Texten zu den einzelnen Krippen gestaltet. Wer den „anderen“ Krippenweg gehen möchte, kann sich das Heft in der Basilika abholen.



Die „Wagnerkrippe“ ist im historischen Feuerwehrhaus ausgestellt.